

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 57 (1778)

**Artikel:** Von den 4. Jahreszeiten des 1777sten Jahrs  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371519>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Richtige Verzeichnuß, wie viel in  
 letzst verwichenen 1776 sten Jahr im  
 Land Appenzell V. R. Geböhren, Ge-  
 storben und Copuliert worden.**

Trogen	Geböhren 80	Gestorben 69	Ehen 23
Hertsau	273	195	79
Hundweil	60	48	25
Urnäsch	133	95	35
Grub	27	16	5
Zeuffen	139	96	34
Gais	76	63	26
Speicher	86	83	28
Walzenhausen	43	17	14
Schwellbrunnen	112	59	28
Heiden	60	40	32
Wolfthalben	64	38	25
Rehetobel	67	42	14
Wald	55	43	18
Müthi	24	15	11
Waldstadt	38	42	13
Schnengrund	27	13	7
Bühler	41	30	10
Stein	67	59	16
Luzenberg	24	18	14
In allem Geböh.	1496	Gestorb. 1051	Ehen 457

Sind also mehr Geböhren als Gestorben. 445.

**Certificat.**

Kund und zu wissen sey hiermit wem es nöthig.  
 Demnach Herr Joh. Conrad Koller von Zeuffen,  
 gewesener Feldprediger in Piemont, unter dem  
 Rtbl. Regiment von Meyer, der schon geraume  
 Zeit und Jahre ein Arcanum besessen, mittelst  
 welches Er mit dem hinfallenden Weh behaftete  
 Patienten unter Gottes Segen von Grund aus  
 und völig geheilet und hergestellt hat, inmassen  
 seine darum habende auf Pergament geschriebene  
 in allhiefiger Canzley vorgewiesene Obriegkeitliche  
 Gezeugnisse und Certificata genugsam bewähren,  
 bey allhiefig Wohlweiser Obriegkeit das ehrerbies-  
 tigste Ersuchen dabin gestellet, daß Ihm, damit  
 Er des mühsamen und dem Vermissten blos gestell-  
 ten Herrn sendens dieser Certificaten entübriget  
 seyn könne, dieses seines Arcans halber, als daß  
 Er um glücklich vollführte Curen mit glaubwür-  
 digen Urkunden ver ehen seye, ein Gezeugnis zu-  
 gefertiget werden möchte; so war Ihm in Er-  
 wegung der Richtigkeit der Sachen, und da Er  
 auch in hler Beweise seiner besitzenden Kunst gege-  
 ben hat, damit zu begegnen kein Anstand gefunden.  
 Alles in Urkund dieseses in der Stadt St. Gall-  
 lischen Canzley unter dero grössem Insigel und  
 Unterschrift aus und ihm zugetheilten Authen-  
 ticität. So geben den 4 Junii 1777.  
 Canzley der Stadt St. Gallen.

**Von den 4. Jahreszeiten des 1777 sten Jahrs.**

**Von dem Winter.**

Den ziemlich guten Winter fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in Stein-  
 bock an, um welche Zeit wir den kürzesten Tag und längste Nacht haben, solches  
 geschicht noch im 1777. Jahr, den 21. neuen und 10. alten Christmonat um 10.  
 Uhr, 9 m. Vormittag. Die Witterung dieses Winters hat im Jenner Wind und  
 Schneegestöber, der Hornung hat der Zeit gemäß gut Winterwetter, und der Merz  
 ist unbeständig mit Sonnenschein Wind Schnee oder Regen.

**Von dem Frühling.**

Den zum theil guten und früh anscheinende Frühling fangen wir mit dem Ein-  
 tritt der Sonnen in Widder an, um welche Zeit wir Tag und Nacht gleich haben,  
 solches geschicht den 20. neuen und 9. alten Merz um 12. Uhr, 47 m. Nachmittags.  
 In dieser Jahreszeit ist der April noch ziemlich rauh mit Wind und kalten Regen,  
 der May hat viel schon fruchtbar Wetter, und der Brachmonat wechselt mit  
 warmen Sonnenschein Donner und Regen ab.



### Von dem Sommer.

Den zimlich guten Sommer fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in den Krebs an, um welche Zeit wir den längsten Tag und kürzste Nacht haben, solches geschieht den 21. neuen und 10. alten Brachmonat um 11. Uhr, 2 m. Vormittag. Die Bitterung dieses Sommers hat im Heumonate zimlich viel sorglich Wetter mit Donner Wind und Regen, der Augustmonat ist unbeständig mit Regen und Sonnenschein, und der Herbstmonat hat meist Nebel und Sonnenschein.

### Von dem Herbst.

Den meistens guten Herbst fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in die Waage an, um welche Zeit wir dann das zweyte mahl im Jahr Tag und Nacht gleich haben, solches geschieht den 23. neuen und 12. alten Herbstmonat um 12. Uhr, 43 m. Vormittag. In dieser Jahreszeit hat der Weinmonat schön Herbstwetter mit Sonnenschein, der Wintermonat ist unbeständig mit Sonnenschein Schnee oder kalte Regen, und der Christmonat hat für diese Jahreszeit gut Wetter.

### Von denen Finsternissen.

Es begeben sich in diesem Jahr 3. Finsternissen, 2. an der Sonnen und eine an dem Mond.

Die erste ist eine sichtbare Sonnenfinsternis den 24. neuen und 13. alten Brachmonat Nachmittags, sie fangt an um 4. Uhr, 51 m. das Mittel ist um 5. Uhr, 43 m. das Ende ist um 6. Uhr, 35 m. die ganze Währung ist 1. Stund 44 m. und ihre Größe ist 6. und einen halben Zoll; das dunkle Theil ist unterhalb gegen Mittag, je weiter ein Ort gegen Mittag je grösser sie wird, in Spanien und in Italien wird sie sehr groß, in Carolina wird sie ganz verfinstert. In Summa sie trifft den ganzen Nordstrich von America.

Die zweyte ist eine sichtbare Mondfinsternis den 23. neuen und 12. alten Wintermonat Vormittags, sie fangt an Morgens um 5. Uhr, 18. m. das Mittel ist um 6. Uhr, 29 m. das Ende ist um 7. Uhr, 40 m. die ganze Währung ist 2. Stund 22 m. und ihre Größe ist 5. Zoll und 38 m. das dunkle Theil ist oberhalb gegen Mitternacht.

Die dritte ist eine unsichtbare Sonnenfinsternis den 18. neuen und 7. alten Christmonat um 10. Uhr, 45 m. Nachmittags, sie fällt auf dem mittägigen Theil der Erden von America, meist aber auf dem grossen Südmeer zwischen America und Asia, sie wird an vielen Orten völlig verfinstert anzusehen seyn.

### Von Frucht und Unfruchtbarkeiten.

Die Gütigkeit des allweisesten Schöpfers gegen uns Menschen, ist immer beständig, dasjenige in seiner erforderlichen Maass mitzutheilen, was uns zu Erhaltung dieses zeitlichen Lebens nothwendig ist.